

Matrizenrechnung selbst gemacht

David Vajda

February 11, 2026

1 hinweise

- einteilung:
 1. Matrizenrechnung
 2. MMX
 3. Matrizenrechnung mathematische grundlagen: Prof. luise unger, Fernuni Hagen
 4. MMX (Joachim Rhode), und neue MMX - AVX-512, SSE
 5. Computersysteme 1 und 2: Gepackte und ungepackte BCD Formate sowie: MMX
 6. komplettes lernen des Kurses Mathematische Grundlagen, eben genannt ... (mit allen S"atzen) Steinitz usw.
 7. probierende nicht learn low level probierende matrizenrechnung
 8. wiederholende Aufgabe von mir zur matrizenmultiplikation selber.
- ziel und Hinweise:
 - Normale Deutsche Sprache: ist umgangssprache
 - Keine K"unstliche Expertensprache - keine Ausdrucksfehler bewertung what ever...: kein aggressives Missverst"andnis, dieser Text ist voller expertensprache, blos: aufpassen! wenn man normal redet, dann nicht reden wie der Hofstaat, wo der Hofstaat im Kopf wonders? Kapsche?
 - Sonst vollst"andig, sonst alles durcheinander
 - folge: bei Joachim Rhode vorgestellt:
 - * `cpuid` befehl, relativ easy, bei mir gestet in Aufgaben
 - * `mmx` wird bei Joachim Rhode mit der Verf"ugbarkeit eingef"uhrt
 - * `cpuid` und die verf"ugbarkeit von `cpuid` ohne `cpuid` anderes thema
 - * trotzdem: bitte ordentlich: also:

2 gepackt und ungepackt,zahlensystem

- Rechenwerkzeug:
 - Handschriftliches Rechnen
 - Mit dem Abakus
 - Mit dem Computer
- Stichwort: Anzahl der Register (Ausdruck???)
 - Computer: General Purpose Register (Allzweckregister) und weitere: (Intel: `ax`, `bx`, `dx`, `cx`, `si`, `di`, `sp`, `bp`) bzw. andere Architektur meist (`r31`, `r30`, ..., `r2`, `r1`, `r0`)
 - Abakus: 1 oder 2 oder 3 Abakusse
 - Papier: rechnung, nebenrechnung, mehre (anlehnung: chemie ausdrück???) mehrere Hauptrechnungen, nebenrechnungen
- Nomenklatur, Intel, abh"angig von architektur
 - x86 (16 Bit): 8086/8088, IBM-PC XT/AT klassisch: (`ax`, `bx`, `dx`, `cx`, `sp`, `bp`, `si`, `di`)
 - i386: `eax`, `ebx`, `edx`, `ecx`, `esp`, `ebp`, `esi`, `edi`
 - amd64 f"ur intel (core-i7) format: mac os x, z.B. macho64 und: `rax`, `rbx`, `rdx`, `rcx`, `rsp`, `rbp`, ...
- vorsicht! Breite: Register
 - Byte: 8 Bit (umgangssprache: leitungen: die 0 und 1 tragen, 0V oder 5V, an und aus, H und L)
 - Word: 16 Bit
 - Double Word: 32 Bit
 - Quad Word: 64 Bit
 - Ten Bytes: 10 mal ein Byte.
- vorsicht! Breite, erneut:
 - byte
 - word
 - double word
 - quad word
- vorsicht breite erneut!
 - byte
 - Halbwort
 - Wort
 - Doppelt
 - MIPS32, hat halbwort, ist glaube ich 16 Bit
 - C in x86 hat Turbo C, short ist glaube ich halbwort - ist 16 Bit, so weit ich weiss

- aber ich weiss: MIPS32, halbwort ist 16 Bit, weil: 32 Bit architektur immer,
- Doppelwort: MIPS32, ist 64 Bit
- Aber Intel: Word: 16 Bit, Double Word: 32 Bit, Quadword: 64 Bit
- Erneut:
 - erneut: Ein Byte ist immer 8 Bit!!! Immer
 - Bei intel ist ein Word: immer 16 Bit und bei
 - MIPS32, ist ein Halbwort da und 32 Bit ist ein Wort ...
- Bezeichnungen bei Assembler


```
db define Byte
dw define Word
dd define Double Word
dq define Quad Word
```
- Vorsicht, 2er Potenzen!!!

0, 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64, 128, 256, 512, 1024, 2048, 4096, 8129
- Vorsicht: LSB und MSB: Least Significant Bit und Most Significant Bit
- Vorsicht: Little Endian und Big Endian: Merksatz: Big Endian Richtig rum, Little Endian Falsch rum
- vorsicht! Muss gewusst werden, ein Register mit 8 Bit hat 2^{256} mögliche werte
- Bedeutung von Registern:
 - Abhängig von Operation: Abakus, mehrere??? z.B. einfaches Addieren, eines notwendig
 - Multiplizieren: 2
 - Zählen: 2 oder 3, bei multiplizieren
- Register: Intel, CX: Counter Register...
- Achtung verwendung: Verwendung und Instrument macht den Sinn einer Operation in Abhängigkeit der Operanden und Elemente manchmal hinfällig oder nicht
- ständiges Addieren von 0 auf dem papier ist erkennbar
- ständiges Addieren von 0 auf dem Computer denkbar, leerlaufmodus, cold run, what ever, Server Listening ...
- addieren ohne Counter auf Abakus sinnlos
- vorsicht: Time (UTC usw. von Takt (Computersysteme $1/2$)), statitiker, kriegt zahlen rein für abakus, bitte unterscheiden

- vorsicht: wann macht null addieren sinn mit z"ahlen auch bei Abakus:
Beispiel: mittel (arithmetisch. usw) durchschnitt: Anzahl der gerauchten Zigaretten, der 30 untersuchten personen, zwischen 0 zigaretten und 30 zigaretten, an einem tag. dann alle addieren, mitzaehlen und das ergebnis durch die anzahl der probanden teilen.
- ohne z"ahler, zweiten abakus ist addieren von 0 sinnlos, wie bei mittelwert aber manchmal notwendig. . .

2.1 Beispiel: BCD

- TTL Gatter 74xx/54xx/84xx - Commercial, Military, Industrial
- Logikgatter: 7447: ist: BCD-2-7segment anzeige
- Raus gehen: 7 oder 8 bit, nicht als lesbare ziffer, sondern: 7 leitungen fuer 7 LED in 7 Segmentanzeige
- diese sind nummeriert bei 7447 und 7 Segmentanzeige, Kodierer: Zeichen eines vorrats zu den Zeichen eines anderen Zeichenvorrats umsetzen (DIN 44300/181, als Schaltnetz: 44300/91)
- Eingang: vier bit, kodiert, wie zahlen, bin"ar (0000, 0001, 0010, 0011, 0100, 0101, 0110, 0111, ...
- vier bit (Vektor von Eingangsvariablen, die sind Boolean)
- Achtung! BCD: heisst, die ziffern 0 bis 9 sind kodiert, aber nicht hex, weil bei vier bit, bis 1111, das sind die zeichen a, b, c, d, e, f
- liegen trotzdem nicht als sichtbare arabische ziffern vor
- Gepackt und ungepackt:

```
ungepackt (unpacked)
byte1 byte0
0000 1001 0000 1001
```

bedeutung: 99d

```
gepacked (packed)
byte1 byte 0
xxxx xxxx 1001 1001
```

bedeutung: 99d

ebenso gepackte hexziffern denkbar

```
byte 1 byte 0
0000 1111 0000 1111
bedeutung: 0xff
```

gepackt:

```

byte1  byte 0
xxxx xxxx  1111 1111
bedeutung: 0xff

```

2.2 zahlensysteme

Beispiele:

- bin"ares Zahlensystem (High und Low, 0 und 1, wahr und falsch) normal, aber als Ziffern
- Un"ares Zahlensystem (Striche: |||||)
- Arabische bzw. indische Ziffern (0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9)
- r"omische Ziffern: I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, ...
- Maya Ziffern: Bitte wikipedia: 20er system: 20 Ziffern, sehen aus wie zahl: hinweise, mischung, wie bei r"omern. bis zu 4 Punkten oben, jeweils 0 bis 3 waagerechte striche unten, jeweils wert 5
- Abakus, hat eigentlich ziffer pro zeile
 - genauere Beispiele:
 - * umrechnung: dual (bin"ar) nach Dezimal: $0b1001 = 1 \cdot 8 + 0 \cdot 4 + 0 \cdot 2 + 2 \cdot 1$. warum: erste

2.3 verschiedene umrechnungswege

2.3.1 erstes beispiel: Bin"ar nach Dezimal

```
1001 1100 1011 0001
```

Mathematisch (kurz nebenbei: hier nicht thema)

$$b_{15} \cdot 2^{15} + b_{14} \cdot 2^{14} + \dots + b_1 \cdot 2^1 + b_0 \cdot 2^0$$

$$b_{13} \cdot 8192 + b_{12} \cdot 2048 + \dots + b_1 \cdot 2 + b_0 \cdot 1$$

w"ahrend

$$B = \{b_{15}, b_{14}, \dots, b_1, b_0\}$$

$$b_n = \{1, 0\}$$

Beispiele eine klassische umrechnung findet statt, derart:

```
1011 0001
```

$$1 \cdot 2^7 + 0 \cdot 2^6 + 1 \cdot 2^5 + 1 \cdot 2^4 + 0 \cdot 2^3 + 0 \cdot 2^2 + 0 \cdot 2^1 + 1 \cdot 2^0$$

das sind:

$$128 + 32 + 16 + 1$$

Schriftlich:

```

128
32
16
1
-----

```

177

vermutlich.

der andere weg, geht in die andere richtung: und meiner vermutung nach immer dann: wenn das ausgangszahlensystem gr"osser ist als das ziel

```

153 / 2 = 76 Rest 1
76 / 2 = 38 Rest 0
38 / 2 = 19 Rest 0
19 / 2 = 9 Rest 1
9 / 2 = 4 Rest 1
4 / 2 = 2 Rest 0
2 / 2 = 1 Rest 0
1 / 2 = 0 Rest 1

```

Daraus ergibt sich:

1001 1001

- was hier keinen aufschluss gibt, wir muessen von hinten her lesen.
- warum? die zahl 2 die zum letzten mal teilt, ist quasi die die am allermeisten geteilt hat, mit den anderen war sie in jeder division enthalten
- wir m"ussen nun aber kathegorisch unterscheiden: in der bin"ardarstellung ist 10 eine 2d eine 10 eine 10d aber eine 1010b
- kann man den umkehrschluss schliessen?
- ja: in jedem Zahlensystem ist die Zahl nach allen ziffern, zun"aechst 10
- kann ich durch die zahl 10 im eigenen zahlensytem teilen: ja: das macht sogar sinn und darauf m"ochte ich jetzt auch hinaus
- ich m"ochte die matrizen am bildschirm darstellen
- dabei ist mir ganz schnell selber gelungen, mit meinem jetzigen wissen, zahlen dizimal dar zu stellen
- indem ich eine zahl, in ihrem eigenen zahlensystem durch ihre eigene 10 teile, erhalte ich eben die reste die ich nachher darstelle
- und warum?
- der Rest ist das zeichen das dargestellt wird, bitte eine besonderheit: '+0'. warum? Notwendig zu merkenden ASCII Zeichen

NUL STX SOT ETX ETB EOT LF FF HT VT ACK NAK BEL DEC ESC CAN DC1 .. DC4 ...

- die zeichen '0' .. '9' a .. z A .. Z nicht solange wir den assembler nicht selber schreiben
- und was passiert wenn wir eine bin"arzahl durch 1010b teilen. eben das. indem wir uns std. ziffern nicht merken, und buchstaben
- m"ussen wir uns auch im Assembler 10d nicht merkeh. und doch. indem wir durch: 1010b teilen was 10d ist. befolgen wir genau das und
- nebenbei BCD Zahlen...

2.3.2 zweites Beispiel: Dezimal nach Bin"ar

Hier nun ein solcher Quelltext

```

        global  _main
        section .text

_main:
    mov rsi, num
    mov rax, [rsi]
    mov rdi, numstr
l1:
    mov rbx, 10
    mov rdx, 0x00
    div rbx
    add rdx, '0'
    mov [rdi], dl
    inc rdi
    cmp rax, 0x00
    jnz l1

    mov     rax, 0x02000004
    mov     rdi, 0x00000001
    mov     rsi, numstr
    mov     rdx, 6
    syscall
    mov     rax, 0x02000001
    xor     rdi, rdi
    syscall

        section .data
numstr:  db      0,0,0,0,0,10,0,0,0,0,0,0,0,0, 10
num:    dq 14823

```

dieser quelltext gibt eine zahl aus, allerdings verkehrt herum, wir m"ussen von hinten her kommen. hier ist es richtig herum

```

        global  _main
        section .text

_main:
    mov rsi, num
    mov rax, [rsi]

```

```

    mov rdi, numstr+15
l1:
    mov rbx, 10
    mov rdx, 0x00
    div rbx
    add dl, '0'
    mov [rdi], dl
    dec rdi
    cmp rax, 0x00
    jnz l1

    mov rsi, numstr
l2:
    mov ah, [rdi]
    add ah, '0'
    mov [rdi], ah
    dec rdi
    cmp rdi, rsi
    jnz l2

    mov     rax, 0x02000004
        mov     rdi, 1
        mov     rsi, numstr
        mov     rdx, 17
        syscall
        mov     rax, 0x02000001
        xor     rdi, rdi
        syscall

    section .data
numstr:
    db 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 10
num: dq 14823

```

und nun ein assembler spezifischer unterschied:

- hier: linux
- da: Mac OS X
- Microsoft Windows so wie MS DOS wiederum leugnet niemand
- Hier allerdings eine Version f"ur amd64 Linux und Mac OS X auf dem Intel Core i7
- andere Installation
 - Linux:


```
su
apt-get install ld nasm
```
 - Mac OS X:

```
port install nasm ld
# oder
brew install nasm ld
```

- wir arbeiten mit 64 Bit Code, d.h. wir benutzen die Register

```
rax, rbx, rdx, rcx, rbp, rsp, rsi, rdi
```

- meiner meinung nach lohnt es sich der architektur an zu passen, ist diese 64 Bit und auf 64 Bit Linux l"auft 32 Bit, w"urde ich 64 Bit benutzen. Damit l"auf die "ubersetzung so:

```
nasm prog.asm -o prog.o
ld prog.o
# ergebnis: a.out
ld prog.o -o prog
```

- bei `nasm,ld` gilt, solange einfach angewendet und der Code wirklich 64 Bit ist, geht es ohne weitere angaben unter linux
- der Code darf kein Register `edx ecx ...` enthalten. denn dies ist 32 Bit Code
- und: Die Register `ah, al, bh, bl, dh, dl, ch, cl` existieren trotz-dem immer noch - byteweise auch bei 64 Bit und trotz, dessen, dass man `edx` im gegensatz zu `rdx` nicht benutzen kann. auch hier gibt es eine unterteilung, wie die heisst, weiss ich nicht. google abfragen helfen weiter.
- trotzdem geschieht es auch unter linux etwas anders:

```
nasm -f elf64 prog.asm -o prog.o
# oder
nasm -f aout prog.asm -o prog.o
ld prog.o -o prog
# der Parameter ist wichtig und gibt die Zielmaschine an
```

- bei Mac OS X Lautet der Code so:

```
nasm -f macho64 prog.asm -o prog.o
ld prog.o
```

- wieder spielt die Zielarchitektur eine rolle. diese heisst hier: `macho64` bei linux neben dem `aout`, was `a.out` ergibt, sie finden das format im netz, spielt bei minix eine rolle, wo man sehr leicht lesen kann, im quelltext, wie programme geladen werden, aber auch bei linux - was betriebssysteme sind und den betrieb regeln, wozu es eine einheitliche l"osung gibt, UNIX alleine, aber: Betriebssysteme haben eben etwas mit Zimmeraufraumen gemein, sie sind ein System f"ur den betrieb. ich empfehle MINIX quell-texte zu lesen nicht Linux und: Ein Betriebssystem wird gerne von neulingen mit der korrekten sauberen Ordnung gerade im Bereich Hardware gerne verwechselt (wenige Leute koennen nach altem masse uhren her-stellen - das bedeutet: es existiert auch hier heute ein irrturn: handar-beit - dem ist oft nicht so - ein Betriebssystem ist eine Art Stapelverar-beitungssystem - eine moderne form. ordentlich finde ich MINIX benutzen tue ich Mac OS X und Linux. so. aber: dann existiert noch das bin modell, eine art Flat Modell...

- für Linux musste ich den Code etwas "ändern, die Maschine hat gemeckert.

```

                global  _start
                section .text

_start:
    mov rsi, num
    mov rax, [rsi]
    mov rdi, numstr
l1:
    mov rbx, 10
    mov rdx, 0x00
    div rbx
    add rdx, '0'
    mov [rdi], dl
    inc rdi
    cmp rax, 0x00
    jnz l1

    mov     rax, 0x02000004
    mov     rdi, 0x00000001
    mov     rsi, numstr
    mov     rdx, 13
    syscall
    mov     rax, 0x02000001
    xor     rdi, rdi
    syscall

                section .data
numstr:  db      0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0, 10
num:     dq 14823

```

- wichtig sind die unterschiedlichen Systemaufrufe in Linux und in Mac OS X. während MS-DOS das Interrupt 21h verwendete, verwendet Linux den Systemaufruf 0x80 und MacOS X:

2.4 Die römischen Ziffern zum rechnen

- andere Beispiele sind: die Maya Ziffern
- Der Abakus und die indischen bzw. arabischen zahlen
- die römischen ziffern

diese wirken alle, als hätten sie die stellenschreibweise inbegriffen. nicht zu 100 prozent. die römischen ziffern erlauben das zusammenfassen von zahlen zu einem zifferzeichen, die sehr gross sind, die ziffern der maya wirken wie ein zwanziger system, was mit strichen und punkten aehnlich dem roemischen wirkt. die striche dienen dem zaehlen von 5ern und die punkte bis 4. Von Null (Brot - ein Sonderzeichen) bis 19 gibt es 20 Ziffern.

Der Abakus enthält pro zeile mehr oder weniger auch nur eine ziffer. die

arabischen oder indischen sind 0 .. 9, auf der zeile eines abakus liegen quasi natuerliche zahlen die den peanoschen axiomen gen"ugen w"urden, aber auch der vollst"andigen Induktion 1 zu 1 addiert werden kann. trotzdem liegt pro zeile eine ziffer.

und nicht nur das: der Abakus ist nicht ein bin"ares Zahlensystem hinter diesem oft 6er oder eigentlich bei uns 10er. jede zeile eine ziffer. aber dahinter steckt ein anteil un"arar darstellung. rechts oder links. im bin"aren k"onnen an jeder stelle ein bit gesetzt sein oder nicht, steine hier links oder rechts. f"ur r"omisch gilt

IV X III V V 410355

... ..--- waeren $3 * 20^1 + 17 * 20^0$ im dezimalen

wobei linien unter linien. bei den r"omern l"asst sich hier aber nicht f"ur mich eindeutig sagen, was eigentlich das system ist, bei maya 20er. also:

... --- .- .--

$3 * 20^3 + 15 * 20^2 + 6 * 20^1 + 11 * 20^0$

ok

3 zur "ublichen benennung im Bereich Rechenoperation

Summe = Summand1 + Summand2
Differenz = Minuend - Subtrahend
Produkt = Multiplikand * Multiplikator
Quotient = Dividend/Divisor
Quotient = Dividend/Divisor + Rest
Bruch = Zaehler/Nenner
Oben: klein, unten: Gross (oft)

4 maxima

4.1 die installation

4.1.1 Debian Linux

apt-get install maxima xmaxima

4.1.2 Mac OS X

- port
- brew
- port

su
/opt/local/bin/port install maxima

- "brew"

```
brew install maxima
```

4.2 usage

- maxima ist open source, maple ist kommerziell
- wir brauchen?
 - "öffnen
 - speichern
 - oeffnen
 - was wir wissen müssen: LISP (programmiersprache), Konsole (maxima nur als Konsole verstehen),
 - Eine Matrix definieren
 - Matrizenmultiplikation mit
 - nicht zu verwechseln mit *

konkret:

- "öffnen: ganz normal "über die konsole:

```
maxima
```

- speichern

Bitte darauf achten! Gespeichert wird nur der inhalt der ab dem Befehl zum speichern eingegeben wird

- oeffnen

```
maxima -b file.lsp
```

es ist ratsam, die lisp commands (keine ahnung) in den Plain Text ASCII Editor ein zu geben, die datei mit der Endung meiner meinung nach `lsp` zu speichern für lisp und dann: dies mit maxima wie gehabt zu "öffnen

- was wir wissen müssen: LISP (programmiersprache), Konsole (maxima nur als Konsole verstehen),
- Eine Matrix definieren

```
A : matrix ([a11,a12],[a21,a22]);
B : matrix ([a,b],[c,d]);
C: matrix ([0,4,8,2],[23,15,1,4],[9,17,8,3]);
D: matrix ([d11, d12, d13],[d21,d22,d23],[d31,d32,d33]);
\end{verbatim}
\item Matrizenmultiplikation mit \verb"." \dots
\begin{verbatim}
A . B;
E = A . B;
```

- nicht zu verwechseln mit $*$
 Bitte unterscheiden!!! Die Matrizenmultiplikation wie sie eigentlich ist unterscheidet sich von der Elementweisen multiplikation. sprich: Zeilenvektor, Spaltenvektor, Komponente und alles was da drueber ist, Matrix usw.

4.3 Beispiele mit maxima

4.3.1 input

```
A: matrix([a,b],[c,d]);
E11: matrix([1,0],[0,0]);
E12: matrix([0,1],[0,0]);
E21: matrix([0,0],[1,0]);
E22: matrix([0,0],[0,1]);
I: matrix([1,0],[0,1]);
J: matrix([0,1],[1,0]);
```

```
E11 . A;
E12 . A;
E21 . A;
E22 . A;
A . E11;
A . E12;
A . E21;
A . E22;
E12 . E21 . A . E11;
J . A . E12 . E21;
E12 . E21 . A;
E12 . E21 . A . E12 . E21;
E12 . E21 . A . I;
I . A . E21;
J . A . J;
J . A . J . J;
J . J . A . J . J;
J . A . J . J;
J . J . A . J;
J . A;
J . J . A;
J . J . J . A;
J . J . J . J . A;
A . J;
A . J . J;
A . J . J . J;
A . J . J . J . J;
J . A . J . J . J;
J . A . J . J;
J . A . J;
J . J . A . J;
J . J . A . J . J;
```

$J \cdot J \cdot A \cdot J \cdot J \cdot J;$
 $J \cdot A \cdot E_{11} \cdot E_{22};$
 $J \cdot A \cdot E_{22} \cdot E_{11};$
 $J \cdot A \cdot E_{11} \cdot E_{12};$
 $J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{11};$
 $J \cdot A \cdot E_{11} \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{11};$
 $J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$J \cdot A;$
 $A \cdot J;$

$A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $A \cdot J \cdot E_{21} \cdot E_{12};$
 $A \cdot J \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{12} \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{12} \cdot J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{12} \cdot A \cdot J \cdot E_{12} \cdot E_{21};$

$J \cdot A;$
 $A \cdot J;$

$I \cdot A;$
 $A \cdot I;$

$E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{21};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21};$

$E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{21};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{21};$

$E_{12} \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{12} \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$
 $E_{21} \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{21} \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$A \cdot J;$
 $A \cdot J \cdot J;$

```

A . J . J . J;
A . J . J . J . J;
J . A;
J . J . A;
J . J . J . A;
J . J . J . J . A;

```

```

(J . A) . J;

```

```

(E12 . A) . E21;
(E21 . A) . E12;
(E12 . A) . E12;
(E21 . A) . E21;
E12 . (A . E21);
E21 . (A . E12);

```

4.3.2 output

Maxima 5.47.0 <https://maxima.sourceforge.io>

using Lisp SBCL 2.6.1

Distributed under the GNU Public License. See the file COPYING.

Dedicated to the memory of William Schelter.

The function bug_report() provides bug reporting information.

```
(%i1) batch("matrix02102026now.lsp")
```

```
read and interpret /Users/davidvajda/Documents/matrix02102026now.lsp
```

```
(%i2) A:matrix([a,b],[c,d])
```

```
(%o2)
[ a  b ]
[    ]
[ c  d ]
```

```
(%i3) E11:matrix([1,0],[0,0])
```

```
(%o3)
[ 1  0 ]
[    ]
[ 0  0 ]
```

```
(%i4) E12:matrix([0,1],[0,0])
```

```
(%o4)
[ 0  1 ]
[    ]
[ 0  0 ]
```

```
(%i5) E21:matrix([0,0],[1,0])
```

```
(%o5)
[ 0  0 ]
[    ]
[ 1  0 ]
```

```
(%i6) E22:matrix([0,0],[0,1])
```

```
(%o6)
[ 0  0 ]
[    ]
[ 0  1 ]
```

```
(%i7) I:matrix([1,0],[0,1])
```

```
(%o7)
[ 1  0 ]
[    ]
[ 0  1 ]
```

```

(%i8) J:matrix([0,1],[1,0])
(%o8)
[ 0 1 ]
[ 1 0 ]

(%i9) E11 . A
(%o9)
[ a b ]
[ 0 0 ]

(%i10) E12 . A
(%o10)
[ c d ]
[ 0 0 ]

(%i11) E21 . A
(%o11)
[ 0 0 ]
[ a b ]

(%i12) E22 . A
(%o12)
[ 0 0 ]
[ c d ]

(%i13) A . E11
(%o13)
[ a 0 ]
[ c 0 ]

(%i14) A . E12
(%o14)
[ 0 a ]
[ 0 c ]

(%i15) A . E21
(%o15)
[ b 0 ]
[ d 0 ]

(%i16) A . E22
(%o16)
[ 0 b ]
[ 0 d ]

(%i17) E12 . E21 . A . E11
(%o17)
[ a 0 ]
[ 0 0 ]

(%i18) J . A . E12 . E21
(%o18)
[ c 0 ]
[ a 0 ]

(%i19) E12 . E21 . A
(%o19)
[ a b ]
[ 0 0 ]

(%i20) E12 . E21 . A . E12 . E21
(%o20)
[ a 0 ]

```

(%o20)	[]
	[0 0]
(%i21) E12 . E21 . A . I	
	[a b]
(%o21)	[]
	[0 0]
(%i22) I . A . E21	
	[b 0]
(%o22)	[]
	[d 0]
(%i23) J . A . J	
	[d c]
(%o23)	[]
	[b a]
(%i24) J . A . J . J	
	[c d]
(%o24)	[]
	[a b]
(%i25) J . J . A . J . J	
	[a b]
(%o25)	[]
	[c d]
(%i26) J . A . J . J	
	[c d]
(%o26)	[]
	[a b]
(%i27) J . J . A . J	
	[b a]
(%o27)	[]
	[d c]
(%i28) J . A	
	[c d]
(%o28)	[]
	[a b]
(%i29) J . J . A	
	[a b]
(%o29)	[]
	[c d]
(%i30) J . J . J . A	
	[c d]
(%o30)	[]
	[a b]
(%i31) J . J . J . J . A	
	[a b]
(%o31)	[]
	[c d]
(%i32) A . J	
	[b a]
(%o32)	[]
	[d c]

(%i33) A . J . J	[a b]
(%o33)	[]
	[c d]
(%i34) A . J . J . J	[b a]
(%o34)	[]
	[d c]
(%i35) A . J . J . J . J	[a b]
(%o35)	[]
	[c d]
(%i36) J . A . J . J . J	[d c]
(%o36)	[]
	[b a]
(%i37) J . A . J . J	[c d]
(%o37)	[]
	[a b]
(%i38) J . A . J	[d c]
(%o38)	[]
	[b a]
(%i39) J . J . A . J	[b a]
(%o39)	[]
	[d c]
(%i40) J . J . A . J . J	[a b]
(%o40)	[]
	[c d]
(%i41) J . J . A . J . J . J	[b a]
(%o41)	[]
	[d c]
(%i42) J . A . E11 . E22	[0 0]
(%o42)	[]
	[0 0]
(%i43) J . A . E22 . E11	[0 0]
(%o43)	[]
	[0 0]
(%i44) J . A . E11 . E12	[0 c]
(%o44)	[]
	[0 a]
(%i45) J . A . E12 . E11	[0 0]

(%o45)	[]
	[0 0]
(%i46) J . A . E11 . E21	
	[0 0]
(%o46)	[]
	[0 0]
(%i47) J . A . E21 . E11	
	[d 0]
(%o47)	[]
	[b 0]
(%i48) J . A . E12 . E21	
	[c 0]
(%o48)	[]
	[a 0]
(%i49) J . A . E21 . E12	
	[0 d]
(%o49)	[]
	[0 b]
(%i50) J . A	
	[c d]
(%o50)	[]
	[a b]
(%i51) A . J	
	[b a]
(%o51)	[]
	[d c]
(%i52) A . E12 . E21	
	[a 0]
(%o52)	[]
	[c 0]
(%i53) A . E21 . E12	
	[0 b]
(%o53)	[]
	[0 d]
(%i54) J . A . E12 . E21	
	[c 0]
(%o54)	[]
	[a 0]
(%i55) A . J . E21 . E12	
	[0 a]
(%o55)	[]
	[0 c]
(%i56) A . J . E12 . E21	
	[b 0]
(%o56)	[]
	[d 0]
(%i57) J . A . E21 . E12	
	[0 d]
(%o57)	[]
	[0 b]

(%i58) E12 . E21 . A . E12	[0 a]
(%o58)	[]
	[0 0]
(%i59) E12 . A . E12 . E21	[c 0]
(%o59)	[]
	[0 0]
(%i60) E12 . J . A . E12 . E21	[a 0]
(%o60)	[]
	[0 0]
(%i61) E12 . A . J . E12 . E21	[d 0]
(%o61)	[]
	[0 0]
(%i62) J . A	[c d]
(%o62)	[]
	[a b]
(%i63) A . J	[b a]
(%o63)	[]
	[d c]
(%i64) I . A	[a b]
(%o64)	[]
	[c d]
(%i65) A . I	[a b]
(%o65)	[]
	[c d]
(%i66) E12 . E21 . A . E21	[b 0]
(%o66)	[]
	[0 0]
(%i67) E21 . E12 . A . E12	[0 0]
(%o67)	[]
	[0 c]
(%i68) E21 . E12 . A . E21	[0 0]
(%o68)	[]
	[d 0]
(%i69) J . A . E21	[d 0]
(%o69)	[]
	[b 0]
(%i70) E12 . E21 . A . E12	[0 a]

(%o70)	$\begin{bmatrix} & \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i71) E21 . E12 . A . E12	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o71)	$\begin{bmatrix} & \\ 0 & c \end{bmatrix}$
(%i72) E12 . E21 . A . E21	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o72)	$\begin{bmatrix} & \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i73) E21 . E12 . A . E21	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o73)	$\begin{bmatrix} & \\ d & 0 \end{bmatrix}$
(%i74) E12 . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o74)	$\begin{bmatrix} & \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i75) E12 . A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} 0 & d \\ & \end{bmatrix}$
(%o75)	$\begin{bmatrix} & \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i76) E21 . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o76)	$\begin{bmatrix} & \\ a & 0 \end{bmatrix}$
(%i77) E21 . A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o77)	$\begin{bmatrix} & \\ 0 & b \end{bmatrix}$
(%i78) A . J	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \end{bmatrix}$
(%o78)	$\begin{bmatrix} & \\ d & c \end{bmatrix}$
(%i79) A . J . J	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o79)	$\begin{bmatrix} & \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i80) A . J . J . J	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \end{bmatrix}$
(%o80)	$\begin{bmatrix} & \\ d & c \end{bmatrix}$
(%i81) A . J . J . J . J	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o81)	$\begin{bmatrix} & \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i82) J . A	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \end{bmatrix}$
(%o82)	$\begin{bmatrix} & \\ a & b \end{bmatrix}$

```

(%i83) J . J . A
(%o83)
[ a b ]
[ c d ]

(%i84) J . J . J . A
(%o84)
[ c d ]
[ a b ]

(%i85) J . J . J . J . A
(%o85)
[ a b ]
[ c d ]

(%i86) (J . A) . J
(%o86)
[ d c ]
[ b a ]

(%i87) (E12 . A) . E21
(%o87)
[ d 0 ]
[ 0 0 ]

(%i88) (E21 . A) . E12
(%o88)
[ 0 0 ]
[ 0 a ]

(%i89) (E12 . A) . E12
(%o89)
[ 0 c ]
[ 0 0 ]

(%i90) (E21 . A) . E21
(%o90)
[ 0 0 ]
[ b 0 ]

(%i91) E12 . A . E21
(%o91)
[ d 0 ]
[ 0 0 ]

(%i92) E21 . A . E12
(%o92)
[ 0 0 ]
[ 0 a ]

(%o93) /Users/davidvajda/Documents/matrix02102026now.lsp

```

5 Die matrizenmultiplikation

5.1 noch ein mal maxima

warum?

- keine rechenfehler

- best”atigung von dem was selber ausgerechnet habe
- f”ur sp”ater: algorithmische untersuchung der m”oglichen variationen (Ausdruck???)

5.1.1 input

```
A: matrix([a,b],[c,d]);
E11: matrix([1,0],[0,0]);
E12: matrix([0,1],[0,0]);
E21: matrix([0,0],[1,0]);
E22: matrix([0,0],[0,1]);
I: matrix([1,0],[0,1]);
J: matrix([0,1],[1,0]);
```

```
E11 . A;
E12 . A;
E21 . A;
E22 . A;
A . E11;
A . E12;
A . E21;
A . E22;
E12 . E21 . A . E11;
J . A . E12 . E21;
E12 . E21 . A;
E12 . E21 . A . E12 . E21;
E12 . E21 . A . I;
I . A . E21;
J . A . J;
J . A . J . J;
J . J . A . J . J;
J . A . J . J;
J . J . A . J;
J . A;
J . J . A;
J . J . J . A;
J . J . J . J . A;
A . J;
A . J . J;
A . J . J . J;
A . J . J . J . J;
J . A . J . J . J;
J . A . J . J;
J . A . J;
J . J . A . J;
J . J . A . J . J;
J . J . A . J . J . J;
J . A . E11 . E22;
J . A . E22 . E11;
```

$J \cdot A \cdot E_{11} \cdot E_{12};$
 $J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{11};$
 $J \cdot A \cdot E_{11} \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{11};$
 $J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$J \cdot A;$
 $A \cdot J;$

$A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $A \cdot J \cdot E_{21} \cdot E_{12};$
 $A \cdot J \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{12} \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{12} \cdot J \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{12} \cdot A \cdot J \cdot E_{12} \cdot E_{21};$

$J \cdot A;$
 $A \cdot J;$

$I \cdot A;$
 $A \cdot I;$

$E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{21};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{21};$
 $J \cdot A \cdot E_{21};$

$E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{12};$
 $E_{12} \cdot E_{21} \cdot A \cdot E_{21};$
 $E_{21} \cdot E_{12} \cdot A \cdot E_{21};$

$E_{12} \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{12} \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$
 $E_{21} \cdot A \cdot E_{12} \cdot E_{21};$
 $E_{21} \cdot A \cdot E_{21} \cdot E_{12};$

$A \cdot J;$
 $A \cdot J \cdot J;$
 $A \cdot J \cdot J \cdot J;$
 $A \cdot J \cdot J \cdot J \cdot J;$
 $J \cdot A;$

```
J . J . A;
J . J . J . A;
J . J . J . J . A;
```

```
(J . A) . J;
```

```
(E12 . A) . E21;
(E21 . A) . E12;
(E12 . A) . E12;
(E21 . A) . E21;
E12 . (A . E21);
E21 . (A . E12);
```

5.1.2 output

Maxima 5.47.0 <https://maxima.sourceforge.io>

using Lisp SBCL 2.6.1

Distributed under the GNU Public License. See the file COPYING.

Dedicated to the memory of William Schelter.

The function bug_report() provides bug reporting information.

```
(%i1) batch("matrix02102026now.lsp")
```

```
read and interpret /Users/davidvajda/Documents/matrix02102026now.lsp
```

```
(%i2) A:matrix([a,b],[c,d])
```

```
[ a  b ]
[      ]
[ c  d ]
```

```
(%i3) E11:matrix([1,0],[0,0])
```

```
[ 1  0 ]
[      ]
[ 0  0 ]
```

```
(%i4) E12:matrix([0,1],[0,0])
```

```
[ 0  1 ]
[      ]
[ 0  0 ]
```

```
(%i5) E21:matrix([0,0],[1,0])
```

```
[ 0  0 ]
[      ]
[ 1  0 ]
```

```
(%i6) E22:matrix([0,0],[0,1])
```

```
[ 0  0 ]
[      ]
[ 0  1 ]
```

```
(%i7) I:matrix([1,0],[0,1])
```

```
[ 1  0 ]
[      ]
[ 0  1 ]
```

```
(%i8) J:matrix([0,1],[1,0])
```

```
[ 0  1 ]
[      ]
```

```
(%o8)
```

(%i9) E11 . A	$\begin{bmatrix} 1 & 0 \end{bmatrix}$
(%o9)	$\begin{bmatrix} a & b \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i10) E12 . A	$\begin{bmatrix} c & d \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%o10)	$\begin{bmatrix} c & d \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i11) E21 . A	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ a & b \end{bmatrix}$
(%o11)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ a & b \end{bmatrix}$
(%i12) E22 . A	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ c & d \end{bmatrix}$
(%o12)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i13) A . E11	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ c & 0 \end{bmatrix}$
(%o13)	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ c & 0 \end{bmatrix}$
(%i14) A . E12	$\begin{bmatrix} 0 & a \\ 0 & c \end{bmatrix}$
(%o14)	$\begin{bmatrix} 0 & a \\ 0 & c \end{bmatrix}$
(%i15) A . E21	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ d & 0 \end{bmatrix}$
(%o15)	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ d & 0 \end{bmatrix}$
(%i16) A . E22	$\begin{bmatrix} 0 & b \\ 0 & d \end{bmatrix}$
(%o16)	$\begin{bmatrix} 0 & b \\ 0 & d \end{bmatrix}$
(%i17) E12 . E21 . A . E11	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%o17)	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i18) J . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ a & 0 \end{bmatrix}$
(%o18)	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ a & 0 \end{bmatrix}$
(%i19) E12 . E21 . A	$\begin{bmatrix} a & b \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%o19)	$\begin{bmatrix} a & b \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i20) E12 . E21 . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%o20)	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i21) E12 . E21 . A . I	

(%o21)	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i22) I . A . E21	
(%o22)	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \\ d & 0 \end{bmatrix}$
(%i23) J . A . J	
(%o23)	$\begin{bmatrix} d & c \\ & \\ b & a \end{bmatrix}$
(%i24) J . A . J . J	
(%o24)	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \\ a & b \end{bmatrix}$
(%i25) J . J . A . J . J	
(%o25)	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i26) J . A . J . J	
(%o26)	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \\ a & b \end{bmatrix}$
(%i27) J . J . A . J	
(%o27)	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \\ d & c \end{bmatrix}$
(%i28) J . A	
(%o28)	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \\ a & b \end{bmatrix}$
(%i29) J . J . A	
(%o29)	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i30) J . J . J . A	
(%o30)	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \\ a & b \end{bmatrix}$
(%i31) J . J . J . J . A	
(%o31)	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i32) A . J	
(%o32)	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \\ d & c \end{bmatrix}$
(%i33) A . J . J	
(%o33)	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$

(%i34) A . J . J . J	[c d]
(%o34)	[b a]
	[d c]
(%i35) A . J . J . J . J	[a b]
(%o35)	[c d]
(%i36) J . A . J . J . J	[d c]
(%o36)	[b a]
(%i37) J . A . J . J	[c d]
(%o37)	[a b]
(%i38) J . A . J	[d c]
(%o38)	[b a]
(%i39) J . J . A . J	[b a]
(%o39)	[d c]
(%i40) J . J . A . J . J	[a b]
(%o40)	[c d]
(%i41) J . J . A . J . J . J	[b a]
(%o41)	[d c]
(%i42) J . A . E11 . E22	[0 0]
(%o42)	[0 0]
(%i43) J . A . E22 . E11	[0 0]
(%o43)	[0 0]
(%i44) J . A . E11 . E12	[0 c]
(%o44)	[0 a]
(%i45) J . A . E12 . E11	[0 0]
(%o45)	[0 0]
(%i46) J . A . E11 . E21	

(%o46)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i47) J . A . E21 . E11	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o47)	$\begin{bmatrix} d & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i48) J . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o48)	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i49) J . A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o49)	$\begin{bmatrix} 0 & d \\ & \end{bmatrix}$
(%i50) J . A	$\begin{bmatrix} 0 & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o50)	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \end{bmatrix}$
(%i51) A . J	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o51)	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \end{bmatrix}$
(%i52) A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} d & c \\ & \end{bmatrix}$
(%o52)	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i53) A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o53)	$\begin{bmatrix} 0 & b \\ & \end{bmatrix}$
(%i54) J . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} 0 & d \\ & \end{bmatrix}$
(%o54)	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i55) A . J . E21 . E12	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o55)	$\begin{bmatrix} 0 & a \\ & \end{bmatrix}$
(%i56) A . J . E12 . E21	$\begin{bmatrix} 0 & c \\ & \end{bmatrix}$
(%o56)	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i57) J . A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} d & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o57)	$\begin{bmatrix} 0 & d \\ & \end{bmatrix}$
(%i58) E12 . E21 . A . E12	$\begin{bmatrix} 0 & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o58)	$\begin{bmatrix} 0 & a \\ & \end{bmatrix}$

(%i59) E12 . A . E12 . E21	[0 0]
(%o59)	[c 0]
	[0 0]
(%i60) E12 . J . A . E12 . E21	[a 0]
(%o60)	[0 0]
(%i61) E12 . A . J . E12 . E21	[d 0]
(%o61)	[0 0]
(%i62) J . A	[c d]
(%o62)	[a b]
(%i63) A . J	[b a]
(%o63)	[d c]
(%i64) I . A	[a b]
(%o64)	[c d]
(%i65) A . I	[a b]
(%o65)	[c d]
(%i66) E12 . E21 . A . E21	[b 0]
(%o66)	[0 0]
(%i67) E21 . E12 . A . E12	[0 0]
(%o67)	[0 c]
(%i68) E21 . E12 . A . E21	[0 0]
(%o68)	[d 0]
(%i69) J . A . E21	[d 0]
(%o69)	[b 0]
(%i70) E12 . E21 . A . E12	[0 a]
(%o70)	[0 0]
(%i71) E21 . E12 . A . E12	

(%o71)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i72) E12 . E21 . A . E21	$\begin{bmatrix} 0 & c \end{bmatrix}$
(%o72)	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%i73) E21 . E12 . A . E21	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o73)	$\begin{bmatrix} d & 0 \end{bmatrix}$
(%i74) E12 . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o74)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i75) E12 . A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} 0 & d \\ & \end{bmatrix}$
(%o75)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i76) E21 . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o76)	$\begin{bmatrix} a & 0 \end{bmatrix}$
(%i77) E21 . A . E21 . E12	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o77)	$\begin{bmatrix} 0 & b \end{bmatrix}$
(%i78) A . J	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \end{bmatrix}$
(%o78)	$\begin{bmatrix} d & c \end{bmatrix}$
(%i79) A . J . J	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o79)	$\begin{bmatrix} c & d \end{bmatrix}$
(%i80) A . J . J . J	$\begin{bmatrix} b & a \\ & \end{bmatrix}$
(%o80)	$\begin{bmatrix} d & c \end{bmatrix}$
(%i81) A . J . J . J . J	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o81)	$\begin{bmatrix} c & d \end{bmatrix}$
(%i82) J . A	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \end{bmatrix}$
(%o82)	$\begin{bmatrix} a & b \end{bmatrix}$
(%i83) J . J . A	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o83)	$\begin{bmatrix} & \end{bmatrix}$

```

(%i84) J . J . J . A
(%o84)
[ c d ]
[ c d ]
[ a b ]

(%i85) J . J . J . J . A
(%o85)
[ a b ]
[ c d ]

(%i86) (J . A) . J
(%o86)
[ d c ]
[ b a ]

(%i87) (E12 . A) . E21
(%o87)
[ d 0 ]
[ 0 0 ]

(%i88) (E21 . A) . E12
(%o88)
[ 0 0 ]
[ 0 a ]

(%i89) (E12 . A) . E12
(%o89)
[ 0 c ]
[ 0 0 ]

(%i90) (E21 . A) . E21
(%o90)
[ 0 0 ]
[ b 0 ]

(%i91) E12 . A . E21
(%o91)
[ d 0 ]
[ 0 0 ]

(%i92) E21 . A . E12
(%o92)
[ 0 0 ]
[ 0 a ]

(%o93) /Users/davidvajda/Documents/matrix02102026now.lsp

```

5.1.3 was benutze ich für zeichen

- ich benutze, als komponenten $\{a, b, c, d\}$ und nicht $\{a_{11}, a_{12}, a_{21}, a_{22}\}$ aus dem grund, dass bei einer umstellung das visuelle erkennen nicht gut möglich ist
- ich weise darauf hin, dass eine matrix der form

$$\begin{pmatrix} a_{11} & a_{12} \\ a_{21} & a_{22} \end{pmatrix}$$

in der form

$$\begin{pmatrix} a_{11} & a_{21} \\ a_{12} & a_{22} \end{pmatrix}$$

erscheinen k"onnte?

- frage: ja oder nein?
- antwort: definition matrizenmultiplikation siehe oben: nein: entsprechend

$$a_{ij} \cdot b_{jl}$$

- Array im PC? waagerechte und senkrechte (horizontal und vertikal) im PC nicht wirklich zu unterscheiden
- Gegenbeispiel: monitor: 80x25 (???)
- Matrix (Microarchitektur): Spalte und Zeile im EEPROM aber: keine auswirkung auf speicherung
- Normalerweise: Most Significant Index ist: Zeile, Least Significant Index: Spalte
- Bloß: bei Matrix hingucken, nicht gut erkennbar und m"oglicherweise nie gesehene alternative f"ur viele von uns.

5.1.4 was auff"allt

- es gibt eine horizontale spiegelung
- es gibt eine vertikale spiegelung
- vermutung: es gibt eine horizontale und. vertikale spiegelung ja: wiederholtes anwenden des gleichen operators, zur gleichen stelle, so weit hier, erst mal nein.
- begriff: vertikale spiegelung
- begriff: horizontale spiegelung
- drehrichtung
- wiederholtes anwenden desselben operators
- R"uckw"artsdrehung
- Vorw"artsdrehung
- Vertikale Spiegelung
- Horizontale
- Gleicher Operator, gleiche Stelle, Invertierung des alten Schrittes:
- Vorsicht: Drehung, gleicher operator:
- Drehsinn: links, rechts

- Drehsinn: uhrzeigersinn, dagegen
- Dreh operator (Ausdruck): wiederholtes anwenden, rad dreht sich
- Spiegellungsoperator, Achse, Achsenspiegelung: Vertikal und Horizontal:
- Spiegelung wiederholtes anwenden, derselben Achsenspiegelung: invertiert die alte.
- Vorsicht: Achsenspiegelung und Punktspiegelung
- Vorsicht: horizontale Achse, Vertikale

5.1.5 wdh: beispiele

```

E12 . E21
E21 . E12
E12 . E21 . A . E12;
E21 . E12 . A . E12;
E12 . E21 . A . E21;
E21 . E12 . A . E21;

```

6 Die Operanden

- Die klassische Matrix A
- Die Matrizen mit einer 1 und sonst 0 (ausdruck, Mathematische Grundlagen, Fernuni Hagen, Prof. Luise Unger): E_{ij} . z.B.: $E_{11}, E_{12}, E_{21}, E_{22}$, in der form:

$$- E_{11} = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$- E_{12} = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$- E_{21} = \begin{pmatrix} 0 & 0 \\ 1 & 0 \end{pmatrix}$$

$$- E_{22} = \begin{pmatrix} 0 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$$

- die (ausdruck: mathematische Grundlagen, Fernuni Hagen, Prof. Luise Unger): ich glaube Einheitsmatrix kurs I_m oder $I_m m$

$$I_m = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

- jetzt eine einf"uhrung von mir - eher quatsch:

$$J_m = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 1 \\ 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

bitte nicht ernst nehmen, noch mal: wichtig: zum einpraegen:

$$I_m = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

neutrales Element der matrizenmultiplikation

- und: wichtig: normale Matrizen immer mit A

6.1 Die Definition dieser Matrizen in maxima

```
A: matrix([a,b],[c,d]);
E11: matrix([1,0],[0,0]);
E12: matrix([0,1],[0,0]);
E21: matrix([0,0],[1,0]);
E22: matrix([0,0],[0,1]);
I: matrix([1,0],[0,1]);
J: matrix([0,1],[1,0]);
```

7 Files

8 hello02072026.asm

```
global _main
section .text
_main: mov rax, 0x02000004
      mov rdi, 1
      mov rsi, msg
      mov rdx, 13
      syscall
      mov rax, 0x02000001
      xor rdi, rdi
      syscall

      section .data
msg: db "Hello world!", 10
```

9 matrix02082026.asm

```
global _main
section .text
_main:
mov rsi, num
mov rax, [rsi]
mov rdi, numstr+15
l1:
mov rbx, 10
mov rdx, 0x00
```

```

div rbx
add dl, '0'
mov [rdi], dl
dec rdi
cmp rax, 0x00
jnz l1

mov rsi, numstr
l2:
mov ah, [rdi]
add ah, '0'
mov [rdi], ah
dec rdi
cmp rdi, rsi
jnz l2

mov     rax, 0x02000004
mov     rdi, 1
mov     rsi, numstr
mov     rdx, 17
syscall

movq xmm0, [A1]
movq xmm1, [E1]
pmulhw xmm0, xmm1
movq xmm2, xmm0

movq xmm0, [A2]
movq xmm1, [E1]
pmulhw xmm0, xmm1
paddw xmm3, xmm0

movq xmm0, [A3]
movq xmm1, [E1]
pmulhw xmm0, xmm1
paddw xmm4, xmm0

movq xmm0, [A4]
movq xmm1, [E1]
pmulhw xmm0, xmm1
paddw xmm5, xmm0
l3:

mov     rax, 0x02000001
xor     rdi, rdi
syscall

section .data
numstr:

```

```

    db 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 10
A: A1: dw 0x0003, 0x0003, 0x0000, 0x0007
    A2: dw 0x0008, 0x0001, 0x0005, 0x0007
    A3: dw 0x0006, 0x0004, 0x0007, 0x0002
    A4: dw 0x0005, 0x0000, 0x0006, 0x0006
B: B1: dw 0x0006, 0x0007, 0x0007, 0x0004
    B2: dw 0x0006, 0x0006, 0x0000, 0x0000
    B3: dw 0x0002, 0x0006, 0x0000, 0x0005
    B4: dw 0x0006, 0x0006, 0x0006, 0x0009
    E1: dw 0x0001, 0x0000, 0x0000, 0x0000
    E1: dw 0x0000, 0x0001, 0x0000, 0x0000
    E1: dw 0x0000, 0x0000, 0x0001, 0x0000
    E1: dw 0x0000, 0x0000, 0x0000, 0x0001
num: dq 14823

```

10 matrix02082026.bak.asm

```

        global  _main
        section .text

_main:
    mov rsi, num
    mov rax, [rsi]
    mov rdi, numstr+15
l1:
    mov rbx, 10
    mov rdx, 0x00
    div rbx
    add dl, '0'
    mov [rdi], dl
    dec rdi
    cmp rax, 0x00
    jnz l1

    mov rsi, numstr
l2:
    mov ah, [rdi]
    add ah, '0'
    mov [rdi], ah
    dec rdi
    cmp rdi, rsi
    jnz l2

    mov     rax, 0x02000004
    mov     rdi, 1
    mov     rsi, numstr
    mov     rdx, 17
    syscall

    movq    xmm0, [A1]

```

```

        movq    xmm1, [M]
        movq    xmm2, [Z]

        pand    xmm0, xmm1
        movq    xmm2, xmm0
13:

        mov     rax, 0x02000001
        xor     rdi, rdi
        syscall

        section .data
numstr:
        db 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 10
A: A1: db 0x03, 0x03, 0x00, 0x07, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   A2: db 0x08, 0x01, 0x05, 0x07, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   A3: db 0x06, 0x04, 0x07, 0x02, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   A4: db 0x05, 0x00, 0x06, 0x06, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B: B1: db 0x06, 0x07, 0x07, 0x04, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   B2: db 0x06, 0x06, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   B3: db 0x02, 0x06, 0x00, 0x05, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   B4: db 0x06, 0x06, 0x06, 0x09, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
   E1: db 0x01, 0x00, 0x00, 0x00,
num: dq 14823

```

11 matrix02082026b.asm

```

        global _main
        section .text

_main:
        mov rsi, num
        mov rax, [rsi]
        mov rdi, numstr+15
l1:
        mov rbx, 10
        mov rdx, 0x00
        div rbx
        add dl, '0'
        mov [rdi], dl
        dec rdi
        cmp rax, 0x00
        jnz l1

        mov rsi, numstr
l2:
        mov ah, [rdi]
        add ah, '0'
        mov [rdi], ah

```

```

dec rdi
cmp rdi, rsi
jnz l2

mov     rax, 0x02000004
        mov     rdi, 1
        mov     rsi, numstr
        mov     rdx, 17
        syscall

        movq    xmm0, [A1]
        movq    xmm1, [M]
        movq    xmm2, [Z]

        pand    xmm0, xmm1
        movq    xmm2, xmm0
l3:

        mov     rax, 0x02000001
        xor     rdi, rdi
        syscall

        section .data
numstr:
        db 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 10
A: A1: db 0x03, 0x03, 0x00, 0x07, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
A2: db 0x08, 0x01, 0x05, 0x07, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
A3: db 0x06, 0x04, 0x07, 0x02, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
A4: db 0x05, 0x00, 0x06, 0x06, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B: B1: db 0x06, 0x07, 0x07, 0x04, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B2: db 0x06, 0x06, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B3: db 0x02, 0x06, 0x00, 0x05, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B4: db 0x06, 0x06, 0x06, 0x09, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
E1: db 0x01, 0x00, 0x00, 0x00,
num: dq 14823

```

12 matrix02092026.asm

```

        global _main
        section .text

_main:
        mov rsi, num
        mov rax, [rsi]
        mov rdi, numstr+15
l1:
        mov rbx, 10
        mov rdx, 0x00
        div rbx

```

```

    add dl, '0'
    mov [rdi], dl
    dec rdi
    cmp rax, 0x00
    jnz l1

    mov rsi, numstr
l2:
    mov ah, [rdi]
    add ah, '0'
    mov [rdi], ah
    dec rdi
    cmp rdi, rsi
    jnz l2

    mov     rax, 0x02000004
        mov     rdi, 1
        mov     rsi, numstr
        mov     rdx, 17
        syscall

        movq    xmm0, [A1]
        movq    xmm1, [M]
        movq    xmm2, [Z]

        pand    xmm0, xmm1
        movq    xmm2, xmm0
l3:

        mov     rax, 0x02000001
        xor     rdi, rdi
        syscall

        section .data
numstr:
    db 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 10
A: A1: db 0x03, 0x03, 0x00, 0x07, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
A2: db 0x08, 0x01, 0x05, 0x07, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
A3: db 0x06, 0x04, 0x07, 0x02, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
A4: db 0x05, 0x00, 0x06, 0x06, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B: B1: db 0x06, 0x07, 0x07, 0x04, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B2: db 0x06, 0x06, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B3: db 0x02, 0x06, 0x00, 0x05, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
B4: db 0x06, 0x06, 0x06, 0x09, 0x00, 0x00, 0x00, 0x00
E1: db 0x01, 0x00, 0x00, 0x00,
num: dq 14823

```

13 matrix02102026.lsp

```
NIL
/* Starts dribbling to matrix02102026.lsp (2026/2/10, 06:06:16).*/
(%o20)                                     done
(%i21) save
```

asdas

incorrect syntax: asdas is not an infix operator

^

```
(%i21)
incorrect syntax: test is not an infix operator
save test.
```

^

```
(%i21)
incorrect syntax: test is not an infix operator
```

^

```
(%i21)
incorrect syntax: end of file while scanning expression.
```

^

```
(%i21)
```

14 matrix02102026now.lsp

```
A: matrix([a,b],[c,d]);
E11: matrix([1,0],[0,0]);
E12: matrix([0,1],[0,0]);
E21: matrix([0,0],[1,0]);
E22: matrix([0,0],[0,1]);
I: matrix([1,0],[0,1]);
J: matrix([0,1],[1,0]);
```

```
E11 . A;
E12 . A;
E21 . A;
E22 . A;
A . E11;
A . E12;
A . E21;
A . E22;
E12 . E21 . A . E11;
```

J . A . E12 . E21;
 E12 . E21 . A;
 E12 . E21 . A . E12 . E21;
 E12 . E21 . A . I;
 I . A . E21;
 J . A . J;
 J . A . J . J;
 J . J . A . J . J;
 J . A . J . J;
 J . J . A . J;
 J . A;
 J . J . A;
 J . J . J . A;
 J . J . J . J . A;
 A . J;
 A . J . J;
 A . J . J . J;
 A . J . J . J . J;
 J . A . J . J . J;
 J . A . J . J;
 J . A . J;
 J . J . A . J;
 J . J . A . J . J;
 J . J . A . J . J . J;
 J . A . E11 . E22;
 J . A . E22 . E11;
 J . A . E11 . E12;
 J . A . E12 . E11;
 J . A . E11 . E21;
 J . A . E21 . E11;
 J . A . E12 . E21;
 J . A . E21 . E12;

J . A;
 A . J;

A . E12 . E21;
 A . E21 . E12;

J . A . E12 . E21;
 A . J . E21 . E12;
 A . J . E12 . E21;
 J . A . E21 . E12;

E12 . E21 . A . E12;
 E12 . A . E12 . E21;
 E12 . J . A . E12 . E21;
 E12 . A . J . E12 . E21;

```

J . A;
A . J;

I . A;
A . I;

E12 . E21 . A . E21;
E21 . E12 . A . E12;
E21 . E12 . A . E21;
J . A . E21;

E12 . E21 . A . E12;
E21 . E12 . A . E12;
E12 . E21 . A . E21;
E21 . E12 . A . E21;

E12 . A . E12 . E21;
E12 . A . E21 . E12;
E21 . A . E12 . E21;
E21 . A . E21 . E12;

A . J;
A . J . J;
A . J . J . J;
A . J . J . J . J;
J . A;
J . J . A;
J . J . J . A;
J . J . J . J . A;

(J . A) . J;

(E12 . A) . E21;
(E21 . A) . E12;
(E12 . A) . E12;
(E21 . A) . E21;
E12 . (A . E21);
E21 . (A . E12);

```

15 matrixMMX02072026.asm

```

global _main
section .data
num dw 12483
numstr db 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 13, 10
section .text

_main:

```

```

mov rdx, 0x0f
mov rcx, numstr
mov rbx, 1
mov rax, 4
int 0x80

```

```

mov rbx, 0
mov rax, 1
int 80h

```

16 numout02072026.asm

```

global _main
section .text

_main:
mov rsi, num
mov rax, [rsi]
mov rdi, numstr
l1:
mov rbx, 10
mov rdx, 0x00
div rbx
add rdx, '0'
mov [rdi], dl
inc rdi
cmp rax, 0x00
jnz l1

mov rax, 0x02000004
mov rdi, 0x00000001
mov rsi, numstr
mov rdx, 6
syscall
mov rax, 0x02000001
xor rdi, rdi
syscall

section .data
numstr: db 0,0,0,0,0,10,0,0,0,0,0,0,0,0, 10
num: dq 14823

```

17 numoutLSB02072026.asm

```

global _main
section .text

_main:
mov rsi, num

```

```

    mov rax, [rsi]
    mov rdi, numstr+15
l1:
    mov rbx, 10
    mov rdx, 0x00
    div rbx
    add dl, '0'
    mov [rdi], dl
    dec rdi
    cmp rax, 0x00
    jnz l1

    mov rsi, numstr
l2:
    mov ah, [rdi]
    add ah, '0'
    mov [rdi], ah
    dec rdi
    cmp rdi, rsi
    jnz l2

    mov     rax, 0x02000004
    mov     rdi, 1
    mov     rsi, numstr
    mov     rdx, 17
    syscall
    mov     rax, 0x02000001
    xor     rdi, rdi
    syscall

    section .data
numstr:
    db 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 0x00,0x00,0x00,0x00, 10
num: dq 14823

```

18 shmaximaterminal02102026.txt

```

32841
davidvajda@MBP-von-David Documents % nasm -f macho64 numoutLSB02072026.asm
davidvajda@MBP-von-David Documents % ld numoutLSB02072026.o -o numoutLSB02072026 -macosx_v
ld: warning: PIE disabled. Absolute addressing (perhaps -mdynamic-no-pic) not allowed in c
davidvajda@MBP-von-David Documents % ./numout02072026
32841
davidvajda@MBP-von-David Documents % nasm -f macho64 numoutLSB02072026.asm
davidvajda@MBP-von-David Documents % ld numoutLSB02072026.o -o numoutLSB02072026 -macosx_v
ld: warning: PIE disabled. Absolute addressing (perhaps -mdynamic-no-pic) not allowed in c
davidvajda@MBP-von-David Documents % ./numoutLSB02072026
000000000014823
davidvajda@MBP-von-David Documents % maxima

```

```

Maxima 5.47.0 https://maxima.sourceforge.io
using Lisp SBCL 2.6.1
Distributed under the GNU Public License. See the file COPYING.
Dedicated to the memory of William Schelter.
The function bug_report() provides bug reporting information.
(%i1) A: matrix([a,b],[c,d]);
(%o1)
[ a b ]
[ c d ]
(%i2) E11: matrix([1,0],[0,0]);
(%o2)
[ 1 0 ]
[ 0 0 ]
(%i3) A . E11;
(%o3)
[ a 0 ]
[ c 0 ]
(%i4) E11 . A;
(%o4)
[ a b ]
[ 0 0 ]
(%i5) I: matrix([1,0],[0,1]);
(%o5)
[ 1 0 ]
[ 0 1 ]
(%i6) J: matrix([0,1],[1,0]);
(%o6)
[ 0 1 ]
[ 1 0 ]
(%i7) I . A;
(%o7)
[ a b ]
[ c d ]
(%i8) A . I;
(%o8)
[ a b ]
[ c d ]
(%i9) J . A;
(%o9)
[ c d ]
[ a b ]
(%i10) A . J;
(%o10)
[ b a ]
[ d c ]
(%i11) E12: matrix([0,1],[0,0]);
(%o11)
[ 0 1 ]
[ 0 0 ]
(%i12) A . E12;

```

```

(%o12)          [ 0  a ]
                [      ]
                [ 0  c ]

(%i13) E12 . A;

(%o13)          [ c  d ]
                [      ]
                [ 0  0 ]

(%i14) E12 . A . E12;

(%o14)          [ 0  c ]
                [      ]
                [ 0  0 ]

(%i15) E11: matrix([1,0],[0,]);

incorrect syntax: Illegal use of delimiter ]
1: matrix([1,0],[0,]
      ^

(%i15) E11: matrix([1,0],[0,0]);

(%o15)          [ 1  0 ]
                [      ]
                [ 0  0 ]

(%i16) E21: matrix([0,0],[1,0]);

(%o16)          [ 0  0 ]
                [      ]
                [ 1  0 ]

(%i17) E22: matrix([0,0],[0,1]);

(%o17)          [ 0  0 ]
                [      ]
                [ 0  1 ]

(%i18) E11 . A . E11;

(%o18)          [ a  0 ]
                [      ]
                [ 0  0 ]

(%i19) E11 . A . E11 . E12;

(%o19)          [ 0  a ]
                [      ]
                [ 0  0 ]

(%i20) writefile("matrix02102026.lsp");

NIL
/* Starts dribbling to matrix02102026.lsp (2026/2/10, 06:06:16).*/
(%o20)          done
(%i21)

```

19 matrix02102026now.lsp.out.txt

Maxima 5.47.0 <https://maxima.sourceforge.io>
using Lisp SBCL 2.6.1
Distributed under the GNU Public License. See the file COPYING.
Dedicated to the memory of William Schelter.

The function `bug_report()` provides bug reporting information.

```
(%i1) batch("matrix02102026now.lsp")
```

read and interpret /Users/davidvajda/Documents/matrix02102026now.lsp

```
(%i2) A:matrix([a,b],[c,d])
```

```
(%o2)      [ a  b ]
          [      ]
          [ c  d ]
```

```
(%i3) E11:matrix([1,0],[0,0])
```

```
(%o3)      [ 1  0 ]
          [      ]
          [ 0  0 ]
```

```
(%i4) E12:matrix([0,1],[0,0])
```

```
(%o4)      [ 0  1 ]
          [      ]
          [ 0  0 ]
```

```
(%i5) E21:matrix([0,0],[1,0])
```

```
(%o5)      [ 0  0 ]
          [      ]
          [ 1  0 ]
```

```
(%i6) E22:matrix([0,0],[0,1])
```

```
(%o6)      [ 0  0 ]
          [      ]
          [ 0  1 ]
```

```
(%i7) I:matrix([1,0],[0,1])
```

```
(%o7)      [ 1  0 ]
          [      ]
          [ 0  1 ]
```

```
(%i8) J:matrix([0,1],[1,0])
```

```
(%o8)      [ 0  1 ]
          [      ]
          [ 1  0 ]
```

```
(%i9) E11 . A
```

```
(%o9)      [ a  b ]
          [      ]
          [ 0  0 ]
```

```
(%i10) E12 . A
```

```
(%o10)      [ c  d ]
          [      ]
          [ 0  0 ]
```

```
(%i11) E21 . A
```

```
(%o11)      [ 0  0 ]
          [      ]
          [ a  b ]
```

```
(%i12) E22 . A
```

```
(%o12)      [ 0  0 ]
          [      ]
          [ c  d ]
```

```
(%i13) A . E11
```

```
[ a  0 ]
```

(%o13)	$\begin{bmatrix} & \\ c & 0 \end{bmatrix}$
(%i14) A . E12	$\begin{bmatrix} 0 & a \\ & \end{bmatrix}$
(%o14)	$\begin{bmatrix} 0 & c \end{bmatrix}$
(%i15) A . E21	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o15)	$\begin{bmatrix} d & 0 \end{bmatrix}$
(%i16) A . E22	$\begin{bmatrix} 0 & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o16)	$\begin{bmatrix} 0 & d \end{bmatrix}$
(%i17) E12 . E21 . A . E11	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o17)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i18) J . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o18)	$\begin{bmatrix} a & 0 \end{bmatrix}$
(%i19) E12 . E21 . A	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o19)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i20) E12 . E21 . A . E12 . E21	$\begin{bmatrix} a & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o20)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i21) E12 . E21 . A . I	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o21)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i22) I . A . E21	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ & \end{bmatrix}$
(%o22)	$\begin{bmatrix} d & 0 \end{bmatrix}$
(%i23) J . A . J	$\begin{bmatrix} d & c \\ & \end{bmatrix}$
(%o23)	$\begin{bmatrix} b & a \end{bmatrix}$
(%i24) J . A . J . J	$\begin{bmatrix} c & d \\ & \end{bmatrix}$
(%o24)	$\begin{bmatrix} a & b \end{bmatrix}$
(%i25) J . J . A . J . J	$\begin{bmatrix} a & b \\ & \end{bmatrix}$
(%o25)	$\begin{bmatrix} c & d \end{bmatrix}$

(%i26) J . A . J . J	[c d]
(%o26)	[]
	[a b]
(%i27) J . J . A . J	[b a]
(%o27)	[]
	[d c]
(%i28) J . A	[c d]
(%o28)	[]
	[a b]
(%i29) J . J . A	[a b]
(%o29)	[]
	[c d]
(%i30) J . J . J . A	[c d]
(%o30)	[]
	[a b]
(%i31) J . J . J . J . A	[a b]
(%o31)	[]
	[c d]
(%i32) A . J	[b a]
(%o32)	[]
	[d c]
(%i33) A . J . J	[a b]
(%o33)	[]
	[c d]
(%i34) A . J . J . J	[b a]
(%o34)	[]
	[d c]
(%i35) A . J . J . J . J	[a b]
(%o35)	[]
	[c d]
(%i36) J . A . J . J . J	[d c]
(%o36)	[]
	[b a]
(%i37) J . A . J . J	[c d]
(%o37)	[]
	[a b]
(%i38) J . A . J	[d c]

(%o38)	[]
	[b a]
(%i39) J . J . A . J	
	[b a]
(%o39)	[]
	[d c]
(%i40) J . J . A . J . J	
	[a b]
(%o40)	[]
	[c d]
(%i41) J . J . A . J . J . J	
	[b a]
(%o41)	[]
	[d c]
(%i42) J . A . E11 . E22	
	[0 0]
(%o42)	[]
	[0 0]
(%i43) J . A . E22 . E11	
	[0 0]
(%o43)	[]
	[0 0]
(%i44) J . A . E11 . E12	
	[0 c]
(%o44)	[]
	[0 a]
(%i45) J . A . E12 . E11	
	[0 0]
(%o45)	[]
	[0 0]
(%i46) J . A . E11 . E21	
	[0 0]
(%o46)	[]
	[0 0]
(%i47) J . A . E21 . E11	
	[d 0]
(%o47)	[]
	[b 0]
(%i48) J . A . E12 . E21	
	[c 0]
(%o48)	[]
	[a 0]
(%i49) J . A . E21 . E12	
	[0 d]
(%o49)	[]
	[0 b]
(%i50) J . A	
	[c d]
(%o50)	[]
	[a b]

(%i51) A . J	[b a]
(%o51)	[]
	[d c]
(%i52) A . E12 . E21	[a 0]
(%o52)	[]
	[c 0]
(%i53) A . E21 . E12	[0 b]
(%o53)	[]
	[0 d]
(%i54) J . A . E12 . E21	[c 0]
(%o54)	[]
	[a 0]
(%i55) A . J . E21 . E12	[0 a]
(%o55)	[]
	[0 c]
(%i56) A . J . E12 . E21	[b 0]
(%o56)	[]
	[d 0]
(%i57) J . A . E21 . E12	[0 d]
(%o57)	[]
	[0 b]
(%i58) E12 . E21 . A . E12	[0 a]
(%o58)	[]
	[0 0]
(%i59) E12 . A . E12 . E21	[c 0]
(%o59)	[]
	[0 0]
(%i60) E12 . J . A . E12 . E21	[a 0]
(%o60)	[]
	[0 0]
(%i61) E12 . A . J . E12 . E21	[d 0]
(%o61)	[]
	[0 0]
(%i62) J . A	[c d]
(%o62)	[]
	[a b]
(%i63) A . J	[b a]

(%o63)	$\begin{bmatrix} & \\ d & c \end{bmatrix}$
(%i64) I . A	
(%o64)	$\begin{bmatrix} a & b \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i65) A . I	
(%o65)	$\begin{bmatrix} a & b \\ c & d \end{bmatrix}$
(%i66) E12 . E21 . A . E21	
(%o66)	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i67) E21 . E12 . A . E12	
(%o67)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ 0 & c \end{bmatrix}$
(%i68) E21 . E12 . A . E21	
(%o68)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ d & 0 \end{bmatrix}$
(%i69) J . A . E21	
(%o69)	$\begin{bmatrix} d & 0 \\ b & 0 \end{bmatrix}$
(%i70) E12 . E21 . A . E12	
(%o70)	$\begin{bmatrix} 0 & a \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i71) E21 . E12 . A . E12	
(%o71)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ 0 & c \end{bmatrix}$
(%i72) E12 . E21 . A . E21	
(%o72)	$\begin{bmatrix} b & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i73) E21 . E12 . A . E21	
(%o73)	$\begin{bmatrix} 0 & 0 \\ d & 0 \end{bmatrix}$
(%i74) E12 . A . E12 . E21	
(%o74)	$\begin{bmatrix} c & 0 \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$
(%i75) E12 . A . E21 . E12	
(%o75)	$\begin{bmatrix} 0 & d \\ 0 & 0 \end{bmatrix}$

(%i76) E21 . A . E12 . E21	[0 0]
(%o76)	[]
	[a 0]
(%i77) E21 . A . E21 . E12	[0 0]
(%o77)	[]
	[0 b]
(%i78) A . J	[b a]
(%o78)	[]
	[d c]
(%i79) A . J . J	[a b]
(%o79)	[]
	[c d]
(%i80) A . J . J . J	[b a]
(%o80)	[]
	[d c]
(%i81) A . J . J . J . J	[a b]
(%o81)	[]
	[c d]
(%i82) J . A	[c d]
(%o82)	[]
	[a b]
(%i83) J . J . A	[a b]
(%o83)	[]
	[c d]
(%i84) J . J . J . A	[c d]
(%o84)	[]
	[a b]
(%i85) J . J . J . J . A	[a b]
(%o85)	[]
	[c d]
(%i86) (J . A) . J	[d c]
(%o86)	[]
	[b a]
(%i87) (E12 . A) . E21	[d 0]
(%o87)	[]
	[0 0]
(%i88) (E21 . A) . E12	[0 0]
	[0 0]

```

(%o88)
[      ]
[ 0  a ]

(%i89) (E12 . A) . E12
[ 0  c ]
(%o89)
[      ]
[ 0  0 ]

(%i90) (E21 . A) . E21
[ 0  0 ]
(%o90)
[      ]
[ b  0 ]

(%i91) E12 . A . E21
[ d  0 ]
(%o91)
[      ]
[ 0  0 ]

(%i92) E21 . A . E12
[ 0  0 ]
(%o92)
[      ]
[ 0  a ]

(%o93)      /Users/davidvajda/Documents/matrix02102026now.lsp

```